



Bericht des Bürgermeisters

Informationsblatt der Gemeinde WIESELBURG-LAND

Nr. 6 – Juni 2003

Wieselburger Volksfest vom 25. bis 29. Juni 2003

Gratiseintritt für Senioren

Auch heuer bietet die Gemeinde Wieselburg-Land allen Senioren einen Gratiseintritt beim Wieselburger Volksfest (1 Tageskarte) an.

Die **Gratiseintrittskarten** sind unmittelbar vor dem Volksfestbeginn und bis spätestens Freitag, 27. Juni 2003 (12.00 Uhr) in der Gemeindekanzlei während der Amtsstunden abzuholen.

Am Mittwoch, 25. Juni 2003, werden nachmittags keine Gratiseintrittskarten ausgegeben.

Absperrung des „Weinzierler Steges“ während der Volksfestzeit

Es ist auch heuer wieder notwendig, dass der „Weinzierler Steg“ während der Volksfestzeit gesperrt wird.

Für die Bevölkerung besteht jedoch die Möglichkeit den Steg zu benutzen, da er von Mittwoch, 25. Juni 2003 bis Sonntag, 29. Juni 2003, jeweils von 6.00 bis 12.00 Uhr zum Durchgang (Kirchgang, Schule, etc.) offen gehalten wird.

AUS RÜCKSICHT AUF DIE NACHBARN !!!

Aufgrund von Beschwerden werden Sie aus Rücksicht auf die Nachbarn ersucht, das **Rasenmähen** an Samstagen (spät nachmittags) sowie an Sonn- und Feiertagen nach Möglichkeit zu unterlassen. Ebenfalls ersuchen wir Sie, die **Glascontainer** aus Lärmgründen nicht spät abends bzw. in der Nacht zu **befüllen**.

Gratiseintritt für Mehrkinderfamilien

im Circus Pikard am 21. Juni 2003 in Scheibbs

105.000 Familien nutzen in Niederösterreich bereits die Vorteile des NÖ Familienpasses. Stark in Anspruch genommen wird dabei die Spitalstaggeld-Versicherung, bei der für jeden kostenpflichtigen Begleittag eines Kindes im Krankenhaus die Eltern € 22 Kostenzuschuss erhalten. Viele Familien schätzen aber auch die guten Impulse für das Wochenende und die Freizeit und die guten Urlaubsanregungen. Tipps dazu holt man sich aus dem Familienjournal, das die Inhaber des Familienpasses sechs mal jährlich erhalten, und aus dem Internet: www.familienpass.at.

Am **21. Juni 2003** findet in **Scheibbs** eine Familienpass-Aktion für Mehrkinderfamilien statt: Alle Familienpass-Inhaber die drei oder mehr Kinder im Familienpass eingetragen haben, können am 21. Juni 2003 um 16.00 Uhr die Vorstellung des Familienzirkus PIKARD in der Rutesheimerstrasse (Wiese beim Roten Kreuz) **gratis** besuchen! Gerade Mehrkinderfamilien können sich oft keinen Zirkusbesuch leisten, der, ohne Zuckerwatte und Nebenkosten, für Eltern und drei Kinder leicht 54,-- Euro betragen kann. Wer noch keinen Familienpass hat, kann direkt beim Zirkus einen lösen (Jahresbeitrag 8,72 Euro).

Neben dem Circus Pikard geben aber noch 1.500 Gastbetriebe, Geschäfte und Freizeit-einrichtungen Vorteile gegen Vorweis des Familienpasses. Mit dem Pass verbunden ist auch eine ganzjährige Unfallversicherung für alle Kinder und den haushaltsführenden Elternteil bei Unfällen im Haushalt.

Wie kommt man zu den Gratis-Karten?

Familien mit drei oder mehr Kindern, die gerne am 21.6.2003 nach Scheibbs kommen wollen, rufen die Familien-Hotline Tel. 02742/9005-1-9005 an und melden sich an. Bitte geben Sie Ihre Familienpass-Nummer durch! Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben!

Die Sportunion Wieselburg-Land

lädt zur

32. Fußballmeisterschaft

**am Samstag, dem 05. Juli 2003,
Beginn um 13.30 Uhr herzlich ein.**



Austragungsort ist diesmal wieder die Sportanlage in Wieselburg.

Bei diesem bereits zur Tradition gewordenen Turnier beteiligen sich die Mannschaften aus den Katastralgemeinden Gumprechtsfelden, Marbach, Mühling und Weinzierl. Trotz großer Bemühungen der Mannschaftsführer wird es immer schwieriger vollzählige Mannschaften zusammen zu bringen. Die Mannschaftsführer Thomas Jäger (Gumprechtsfelden), Karl Einsiedl (Marbach), Johann Sonnleitner (Mühling), Gerald Heigl (Weinzierl) und die Funktionäre Anton Neuhauser, gf.GR Karl Gerstl, Josef Reisinger sowie Sepp Wögerer (Obmann) sind nach wie vor bemüht, dieses „Gemeindeturnier“ aufrecht zu erhalten.

Hobbyfußballer und jene, die an einer Weiterführung dieser langjährigen Sportveranstaltung Interesse haben, mögen sich bitte an einen der angeführten Funktionäre bzw. Mannschaftsführer wenden.

literatur & wiese

Autoren | Antonio Fian
Robert Menasse
Onophon
Musik | Edi Köhldorfer project

Datum | Freitag 25. Juli 2003
Einlass | 19.00 Uhr
Beginn | 20.00 Uhr
Eintritt | Freiwillige Spenden
Ort | Parkanlage Francisco Josephinum
Schloss Weinzierl (Wieselburg-Land)



halle2

Antonio FIAN

geboren in Klagenfurt, lebt in Wien, literarisch-satirisches, kommentiert in unregelmäßigen Abständen das österr. Kultur- und Geistesleben. Erhielt dafür 1990 den Österr. Staatspreis für Kulturpublizistik.

Fians Dramolette (Droschl Verlag) bestechen durch Kürze und Witz; sie handeln von kulturellen und politischen „Fehlritten“ in Österreich. „Schwarzer Humor vom Feinsten“ (FAZ)

Robert MENASSE

lebt in Wien und Niederösterreich, Studium der Germanistik, Philosophie und Politikwissenschaft, seit 1988 freier Schriftsteller, zahlreiche Auszeichnungen und Preise

„Robert Menasses Essay zur österreichischen Identität macht einem das in seiner Nähe ferne Land einsichtig“ (Neue Züricher Zeitung)

zuletzt erschienen:
Die Vertreibung aus der Hölle
Suhrkamp 2001

ONOPHON

sind Werner Nowacek und Rainer Deutner

Einsatzdichtung – Sprachkunst: onophon rhythmisiert Alltagssprachpartikel, improvisiert darüber und unterzieht im dynamischen a cappella-Vortrag die Sprache so lange der Aussprache, bis sie sich musikalisch-rhythmisch bricht.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Schloss des Francisco Josephinums statt.
Weitere Infos unter www.halle2.at

6-Tagesfahrt - HOLLAND

Für die **6-Tagesfahrt nach Holland** vom **07. bis 12. September 2003** sind noch Plätze frei.

Anmeldungen und nähere Auskünfte am Gemeindeamt: 52269.

Preis:	pro Person im Doppelzimmer	€ 440,--
	Einzelzimmerzuschlag	€ 135,--

Der „Feuerbrand“ – eine gefährliche Krankheit an Kernobst und Ziergehölzen

Wie bereits in den Vorjahren angekündigt, ersuchen wir wiederum alle Gemeindebürger um aufmerksame Beobachtung Ihrer Birn- und Apfelbäume sowie verschiedener Ziergehölze auf die gefährliche Bakterienkrankheit „Feuerbrand“.

Der Erreger überwintert in erkrankten Rindenpartien. Im Frühjahr, wenn die Temperaturen ansteigen, vermehren sich die Bakterien und treten an feuchtwarmen Tagen in Form eines schleimartigen, weißlichen Exsudats aus. Von hier kann der Erreger durch Insekten, Regen oder Wind auf Blüten oder junge Zweige verbreitet werden.

Weitere Merkmale für Feuerbrandbefall:

Bei Birne: Braun-Schwarzfärbung der Blätter, Triebe und Früchte, hakenförmige Krümmung des Neuaustriebes, Rot-braune Verfärbung unter der Rinde zwischen gesunden und abgestorbenen Triebteil;

Bei Apfel: Hakenförmige Verkrümmung des Neuaustriebes, Braunfärbung der Blätter.

Wird eine Pflanze befallen, stirbt sie unter bestimmten Wetterbedingungen (hohe Temperaturen kombiniert mit hoher Luftfeuchtigkeit) nach relativ kurzer Zeit ab. Da für eine chemische Bekämpfung dieser Pflanzenseuche keine ausreichend wirksamen Pflanzenschutzmittel zur Verfügung stehen, kommt nur die Vernichtung der befallenen Pflanzen in Frage.

Der „Feuerbrand“ ist eine hoch infektiöse Bakterienkrankheit verschiedener Obst-, Zier- und Wildgehölze, die für unsere landschaftsprägenden Apfel- und Birnenhochstämme eine ernste Gefahr darstellen. Durch die Reduzierung der „Feuerbrand“-Problempflanzen können auch „Feuerbrand“-Infektionsherde reduziert werden. Nur durch das Verantwortungsbewusstsein jedes Bürgers kann unsere landschaftsprägende Kulturlandschaft erhalten werden. Wirtspflanzen sind Apfel, Birne, Quitte, Zwergmispel, Weißdorn, Feuerdorn, Eberesche, Zierquitte, Mispel, Wollmispel und Stranvaesie.

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der Meldepflicht eines jeden Gemeindebürgers!!!

Bei Befallsverdacht bitte unverzüglich die Gemeinde (Tel: 52269) oder die „Feuerbrandbeauftragten“ Peter Reisinger (Tel: 59047) oder Josef Schachinger (Tel: 0664/2334982) verständigen. Dieser leitet die Meldung weiter an den Sachverständigen des Bezirkes, der bei einer vor Ort-Kontrolle den Verdacht bestätigt oder entkräftet.